

...also ich fand es insgesamt amüsant und auch spannend und schön vom ästhetischen her... und jetzt kommt das grosse

„ABER“: da ich wie schon angedeutet mit dem spiegel ab einem gewissen punkt meine probleme hatte kann ich nicht sagen, dass alles „whow“ war.

„Wohw“ bist weiterhin du als clownin/schauspielerin/bühnenpräsenz. Toll! Ich bin immer wieder fasziniert und auch stolz auch dich, wie du da diesen bühnenraum belebst. Große klasse.

...also was ist das problem mit dem spiegel?

Jeder wird darin sehen was er sehe will und ich wollte darin die unendliche seele der schneiderin sehen, die schon existierte, bevor die schneiderin als solche diesen körper für dieses leben beseelt hat und das was bleibt wenn dieser körper verweset. Und diese seele sah ich am anfang im spiegel und ich habe sie geliebt und irgendwann hat sie meine sympathie verloren weil sie angefangen hat, mit der schneiderin zu kämpfen und damit für mich gleich wurde wie die schneiderin selber und somit an leichtigkeit und unendlichem raum verloren hat. das widerspricht für mich meinem bild von seele und da mochte ich diese figur nicht mehr... scheinbar will ich eine seele die einfach nur da ist und einlädt zu kommen.... hmmm ist das langweilig???? Mich hätte es interessiert, ob es es wirklich gewesen wäre.

tja... wie so oft sind die dinge, die einem nicht gefallen solche, die nicht ins persönliche raster passen. Ich muss mir die frage stellen, wie stehe ich zum thema „kämpfen“ und da gibt es noch was zu tun... unausgegorenes persönliches thema.

Spannend ist allemal, dass es diese spiegelfigur gibt und dass sie zum philosophieren anregt.

Kleiner regietip wenn er dir gefällt:

Wenn du den vogel beerdigst, die blechkiste über zwei fäden legen, so dass du sie wie ein sarg runter ins nähkästchen gleiten lassen kannst und dabei die entsprechende emotion empfindest (welche auch immer). das finde ich bei beerdigungen den bewegendsten moment, wenn der sarg an seilen in die grube gelassen wird.. Vielleicht kannst du auch eine blume ins offen grab dem sarg hinterherwerfen und die andern beiden oben als kränze. insgesamt könnte nach meinem empfinden die vogelbeerdigung mehr ausgespielt werden. Ich finde sie wichtig. Immerhin geht es bei dem stück um tod.

KRITIK BEATRICE